

Pfannenstiel-Schützen schießen sich aufs Podest

Ein turbulentes Jahr mit vielen Erfolgen liegt hinter den Schützen. Dabei legen sie vor allem Wert auf die Jugend.

Thierstein – Die Mitglieder des Schützenvereins „Freischütz Pfannenstiel 1908“ haben sich im Birkenbühler Schützenhaus getroffen, um mit der Jahreshauptversammlung die Weichen für das neue Jahr zu stellen. Vorsitzender Jürgen Marx begrüßte Bürgermeister Thomas Schobert, Ehrenvorstandsmitglied Helmut Pöhner und Ehrenmitglied Herbert Mücklich. Der Bürgermeister bedankte sich für die Einladung und freute sich über die sportlichen Erfolge des Vereins, der viel in die Jugendarbeit investiere.

Jürgen Marx erinnerte an die verstorbenen Mitglieder Günther Weiß und Rolf Winterstein. Das Schützenjahr habe mit den Neuwahlen im Januar begonnen, im März nahm der Verein am Gauschützentag in Röslau teil. Dem folgten das Schlachtschüssessen und der Bezirksschützentag in Kronach. Das traditionelle Kaffeekränzchen im April wurde von den Schützendamen wieder liebevoll gestaltet, das Königssessen im September von Birgit Müller ausgerichtet. Ende September begann das Königsschießen, an dem 41 Schützen teilnahmen. Das sei ein Drittel aller Mitglieder, freute sich der Vorsitzende.

Das Schützenjahr klang mit einer Weihnachtsfeier und einem Spaß-



Schützenmeister Mario Wirkner, Bürgermeister Thomas Schobert, Hermann Reihl, Birgit Müller, Günther Schröter, Dieter Pöhner, Roland Medick, Vorsitzender Jürgen Marx

Foto: AR

Schießen aus. Jürgen Marx dankte allen Helfern, die bei den Arbeitseinsätzen dem Verein erhebliche Kosten gespart haben. Nach drei Austritten, zwei Sterbefällen und zwei Eintritten zählten 120 Schützen zum Verein – davon 79 männliche und 41 weibliche. Sechs Mitglieder sind in der Schülerklasse, neun in der Jugend, fünf bei den Junioren, 95 bei den Schützen und fünf sind Zweitmitglieder, gab der Vorsitzende bekannt. Marx freute sich, langjährige Mitglieder auszuzeichnen. Für vierzig Jahre wurde Margit Wegmann, für fünfzig Jahre Dieter Pöhner und Günther

Schröter geehrt. Das Fahnenehrenzeichen in Silber erhielt Mario Wirkner. Der Vorsitzende informierte die Mitglieder über eine notwendige Satzungsänderung, um die Gemeinnützigkeit erhalten zu können. Dabei gehe es um die Forderung des Finanzamtes, den Paragraf zehn der Satzung bezüglich der Auflösung des Vereins zu ändern. Die kaum nachvollziehbare Änderung der Wortwahl in diesem Passus kostete dem Verein einen dreistelligen Betrag an Verwaltungs- und Notarkosten, monierte Jürgen Marx. Geld, dass sich der Verein schwer verdienen müsse.

Schützenmeister Mario Wirkner informierte über die sportlichen Erfolge des Vereins. Bei den Gaumeisterschaften holte sich Ronja Präcklein mit der Lupi in der Jugendklasse den Titel vor Antonia Bergmann und Kristin Müller. Alle drei sicherten sich damit den Mannschaftstitel, Daniel Ludwig wurde bei den männlichen Junioren Dritter. In der Damenaltersklasse Einzel wie auch mit der Mannschaft gewann Birgit Müller den Titel. In der Seniorenklasse platzierte sich Rudi Franz auf dem Podest mit Rang drei. Mit der mehrschüssigen Luftpistole wurde Kristin Müller

in der Jugendklasse Gaumeisterin, Birgit Müller gewann mit Rudi Benker und Mario Wirkner mit der Mannschaft. Wirkner gewann in der Einzelwertung, Rudi Benker wurde Dritter. In der Disziplin Kleinkaliber Gewehr mit Zielfernrohr errang Mario Wirkner den dritten Platz. Leider habe die erste Lupi-Mannschaft den Platz in der Oberfrankenliga nicht halten können, die zweite Lupi-Mannschaft erreichte den fünften Platz in der Klasse A, Gruppe 1. Aktuell befindet sich die Lupi-Mannschaft auf dem sechsten Platz, die Luftpistole auf dem dritten Rang, punktgleich mit Rang zwei. Bei der oberfränkischen Meisterschaft gewann Ronja Präcklein mit der Lupi, Kristin Müller wurde Dritte. In der Disziplin mehrschüssige Luftpistole holte sich Kristin Müller den Bezirksmeistertitel. In der Mannschaftswertung schaffte Birgit Müller mit Rudi Benker und Mario Wirkner den dritten Platz. Die Vereinsmeisterschaft gewann mit dem Luftpistole Hermann Reihl mit 185,70 Ringen vor Roland Medick mit 164,83 Ringen. Den Luftpistolewanderpokal nahm Roland Medick mit einem 4,8 Teiler mit nach Hause. Vereinsmeisterin in der Jugendklasse mit der Luftpistole in der Jugendklasse wurde Antonia Bergmann. Die Luftpistolen-Vereinsmeisterschaft in der Schützenklasse entschied Rudi Franz mit 193,40 Ringen für sich vor Jürgen Marx mit 182,60 Ringen und Birgit Müller mit 182,40 Ringen. Den Luftpistolenwanderpokal gewann Rudi Franz mit einem 38,0 Teiler. AR